

0504 Motion (Wyss, LdU)
"Köniz Innerorts"

Abschreibung; Direktion Präsidiales und Finanzen

Bericht des Gemeinderates

Der Vorstoss wurde als Motion eingereicht und am 12. Dezember 2005 vom Parlament als Postulat erheblich erklärt.

1. Kommunikationskonzept

Die gemeindeeigene Zeitschrift „Köniz Innerorts“ ist Teil der Kommunikation der Gemeinde Köniz. Im Jahr 2006 hat der Gemeinderat mit externer Unterstützung ein Kommunikationskonzept erarbeitet und verabschiedet. Inzwischen wurden daraus verschiedene Massnahmen realisiert. So etwa die neue Positionierung der Kommunikation in der Verwaltung, die Aufstockung der Ressourcen und die Erstellung des neuen Internet-Auftritts, der im November 2007 mit dem Internet-Preis der Bedag ausgezeichnet wurde. Die eingeleiteten Massnahmen haben sich bereits positiv auf das Kommunikationsverhalten der Gemeinde ausgewirkt. Die Optimierung der Kommunikation ist eine Daueraufgabe. Dabei sind auch neue Entwicklungen beispielsweise in der Online-Kommunikation zu berücksichtigen.

2. Köniz Innerorts

Bei der Erarbeitung des Kommunikationskonzeptes ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die heute monatlich erscheinende gemeindeeigene Zeitschrift „Köniz Innerorts“ ein wichtiges Produkt ist, das trotz aktiver Medienarbeit und verstärkter Nutzung des Internets weitergeführt werden soll. Es ermöglicht die kontinuierliche und direkte Ansprache eines definierten Zielpublikums.

„Köniz Innerorts“ ist aber optimierbar. Der Gemeinderat liess deshalb durch den Leiter Kommunikation verschiedene Varianten mit folgendem Resultat prüfen:

- **Ist optimiert:** Die heutige Lösung (Redaktion Gemeinde Köniz, Druck und Vertrieb als Beilage der Könizer Zeitung) schneidet bezüglich Leserabdeckung und Kosten sehr gut ab. Dafür müssen Nachteile beim Auftritt in Kauf genommen werden. Optimieren lässt sich dies über ein erneuertes Design und eine verstärkte Inhaltsplanung.
- **Solo:** Mit einer selbstständigen Herausgabe kann der Auftritt des „Köniz Innerorts“ verbessert werden. Die Kosten pro Ausgabe steigen aber markant, was mit einer Reduktion von 12 auf 5 Ausgaben pro Jahr aufgefangen werden müsste.
- Der Vertrieb über mehrere Zeitungen, wie dies im parlamentarischen Vorstoss auch angeregt wird, ist nicht praktikabel.

Der Gemeinderat ist nach Abwägung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten zum Schluss gekommen, dass die heutige Lösung weitergeführt wird. Das „Köniz Innerorts“ bleibt damit eine redaktionell unabhängige Beilage der „Könizer Zeitung“. Das „Köniz Innerorts“ soll zudem gestalterisch optimiert werden. Ende 2008 will der Gemeinderat, gestützt auf eine Leserbefragung, erneut Bilanz ziehen. Die Optimierung der Kommunikation ist, wie eingangs erwähnt, eine Daueraufgabe.

3. Wabern-Post

Der Gemeinderat anerkennt die Bedeutung und die Leistungen der „Wabern-Post“, welche im 60. Jahrgang erscheint. Das Organ erfüllt eine wichtige Aufgabe in der Information und Kulturvermarktung und ist in Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli beliebt. Die Gemeinde stellt der Redaktion kostenlos Räumlichkeiten in der Bernau zur Verfügung. Zudem gewährte das Kultursekretariat der „Wabern-Post“ in den Jahren 2006 und 2007 je einen Beitrag von 500 Franken aus dem Konto Kulturförderung. In Anerkennung der geleisteten Arbeit hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Redaktion im Jahr 2008 einen ausserordentlichen und einmaligen Beitrag von 2000 Franken erhält.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fällen:

1. Die als Postulat erheblich erklärte Motion wird als erfüllt abgeschrieben.

Köniz, 19. Dezember 2007

Der Gemeinderat

Beilagen

- Vorstosstext und Antwort des Gemeinderates vom 2. November 2005

Parlamentssitzung vom 12. Dezember 2005

Beantwortung 0504

Motion Wyss (LdU) betr. "Köniz Innerorts"

Text der Motion

Der Gemeinderat wird beauftragt, die ungleiche Behandlung von Zeitungen in der Gemeinde Köniz zu beseitigen, die durch die Publikation von „Köniz Innerorts“ in der „Könizer Zeitung“ entstand.

Entweder richtet er den anderen Zeitungen (z.B. „Wabern-Post“) angemessene Beiträge aus, oder er verzichtet auf die Publikation von „Köniz Innerorts“ in der „Könizer Zeitung“ oder er lässt „Köniz Innerorts“ auch in anderen Zeitungen (z.B. „Wabern-Post“) publizieren.

Begründung:

Seit einiger Zeit publiziert die Gemeinde Köniz ihr offizielles Mitteilungsblatt, „Köniz Innerorts“, nicht mehr selbst, sondern vier Mal jährlich in der „Könizer Zeitung“, was jährlich 60'000.00 kostet. Damit wurde die „Könizer Zeitung“ zum offiziellen Mitteilungsorgan der Gemeinde Köniz. Dieser Status schlägt sich einerseits in der Bekanntheit der „Könizer Zeitung“ nieder, andererseits entstand damit ein Monopol.

Andere Zeitungen, wie z.B. die „Wabern-Post“ kämpfen ums Überleben, obwohl sie den entsprechenden Gemeindeteil besser mit Informationen versorgen, als die „Könizer Zeitung“, welche z.B. über Wabern sehr wenig berichtet. Sämtliche Waberer Vereinsmitteilungen z.B. sind nur in der „Wabern-Post“ publiziert. Ein Gesuch um finanzielle Unterstützung lehnte der Gemeinderat aber diesen Februar ab.

Damit wird klar, dass die Publikation des offiziellen Mitteilungsorgans der Gemeinde in einer privaten Zeitung gegenüber anderen privaten Zeitungen ungerecht ist. Die Gemeinde unterstützt und bevorzugt damit eine Zeitung, und nimmt in Kauf, dass dadurch andere Zeitungen in der Gemeinde Köniz nicht überleben können, obschon diese ebenfalls eine wichtige Aufgabe für die Bevölkerung wahrnehmen.

Eingereicht am 14.März 2005

Ursula Wyss, Rita Haudenschild, Urs Maibach (3)

Antwort des Gemeinderates

Der Entscheid, wo die Gemeindenachrichten „Köniz Innerorts“ gedruckt werden sollen, liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Das Anliegen ist deshalb nicht motionsfähig (vgl. Art. 53 des Geschäftsreglements des Parlamentes).

„Köniz Innerorts“ wird seit 1.1.2002 monatlich im Mittelteil der „Könizer Zeitung“ publiziert. Die Begründung für diesen Entschluss lautete damals, damit könnten Kosten eingespart werden. Die Gemeinde Köniz bezahlt heute der „Könizer Zeitung“ rund Fr. 4000.00 pro 8-seitige Ausgabe. Für diesen Betrag sind Druck und Verteilung von „Köniz Innerorts“ mit geringem organisatorischem Aufwand gewährleistet.

Das Vorgehen hat auch Nachteile: Neben der ungleichen Behandlung von anderen Zeitschriften in der Gemeinde wird immer wieder darauf hingewiesen, dass der Beachtungsgrad von „Köniz Innerorts“ nicht klar sei. Zudem stellt sich die Frage, ob die Leserinnen und Leser überhaupt merken, dass der Mittelteil (und nur der Mittelteil) das offizielle Mitteilungsblatt der Ge-

meinde Köniz ist. Umgekehrt bringt diese Lösung auch für die „Könizer Zeitung“ nicht nur Vorteile: Sie verzichtet auf zusätzlichen Platz für Inserate und muss ebenfalls damit leben, dass der Teil der Gemeinde nur schwer vom redaktionellen unterschieden werden kann.

2003 wurde erneut darüber diskutiert, ob „Köniz Innerorts“ separat erscheinen soll. Aus Kostengründen wurde darauf verzichtet.

Kommunikationskonzept

Die Fragen zu „Köniz Innerorts“ sind Teil einer grösseren Diskussion um die Ausrichtung der Information der Gemeinde Köniz. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Fragen der Information und Kommunikation nicht mehr nur mit einzelnen Massnahmen, sondern grundsätzlich und mit der Unterstützung eines externen Beraters anzugehen. Dabei soll ein Gesamtkonzept für die Kommunikation in der Gemeinde erarbeitet werden. Die verschiedenen Informationskanäle (Internet, Köniz Innerorts, Köniz intern, Newsletter, Teletext) sollen auf Qualität, Wirksamkeit und Kosten hin evaluiert werden. Die Fragen, ob „Köniz Innerorts“ in der heutigen Form noch den Bedürfnissen der Leserinnen und Leser entspricht und ob es zu rechtfertigen ist, dass die Nachrichten als Teil der „Könizer Zeitung“ erscheinen, werden dabei ebenfalls geprüft.

Antrag

Annahme als Postulat.

Köniz, 2. November 2005

Der Gemeinderat